

## **Botschafter für die duale Ausbildung: Auszubildende stellen jungen Schülerinnen und Schülern ihre jeweiligen Berufe vor**

Fachkräftemangel und keiner will Fachkraft werden? Die Gründe für den Rückgang der Ausbildungszahlen sind sicherlich vielfältig – einer ist aber sicherlich das mangelnde Wissen über die vielfältigen Ausbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten, die eine duale Berufsausbildung in Industrie und Handwerk bietet.



Hier wollen die Beruflichen Schulen Gelnhausen in Kooperation mit dem HESSENCAMPUS MAIN-KINZIG, der dieses Kooperationsprojekt der BSG und der Gesellschaft für Wirtschaftskunde finanziell unterstützt, Abhilfe schaffen. Schon zum 5. Mal wurden nun die "Tage der Berufsschule" an der größten beruflichen Schule veranstaltet – dieses Mal mit einem neuen Konzept, das einen noch engeren Austausch zwischen den Auszubildenden und den jungen Besucher\*innen ermöglichte.

Insgesamt über 400 Schüler\*innen der Vorabgangsklassen von acht allgemeinbildenden Schulen aus dem Einzugsgebiet der Beruflichen Schulen Gelnhausen erhielten die Möglichkeit, sich in Rundgänge mit jeweils vier verschiedenen Ausbildungsberufen einzuwählen. Begleitet wurden die jungen Gäste auf ihren Rundgängen von Auszubildenden, die nicht nur als Lotsen durch das große schulische Areal führten, sondern auch von ihren Erfahrungen in ihren eigenen Ausbildungsberufen berichten konnten. Ein interessanter Nebeneffekt dieser Lotsentätigkeit war, dass die Auszubildenden der BSG ihre Schule einmal in allen ihren Facetten kennenlernten und Einblicke in das vielfältige Ausbildungsangebot der Schule, an der über 30 verschiedene Ausbildungsberufe aus Industrie und Handwerk ausgebildet werden, bekamen.

An den Stationen erwarteten die Besucher wiederum Auszubildende und Lehrkräfte, die detailliert über die jeweiligen Berufe in deren Bereich

informierten und gleichzeitig praktischen Einblick in die Tätigkeiten ermöglichten. So konnte im Bereich Metalltechnik bspw. virtuell das Schweißen ausprobiert werden, im Kraftfahrzeugbereich wurden Fahrzeugfehler gesucht, im Bereich Kunststoff- und Kautschuktechnik konnte die reale Produktion von Geodreiecken bestaunt werden und im Friseurhandwerk konnten selbst Wellen mit dem Glätteisen in das Haar von Übungsköpfen geformt werden.

Wie vielfältig eine duale Berufsausbildung ist und welche ausgezeichneten Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten bis hin zur Hochschulzugangsberechtigung sie bietet, erfuhren die Schülerinnen und Schüler an einer weiteren Station der zuständigen Kammern.

Die Wichtigkeit der Veranstaltung zeigte auch in der großen Resonanz der allgemeinbildenden Schulen. Dies hatte zur Folge, dass trotz der Konzeptumstellung, die auch eine Erhöhung der Kapazitäten mit sich brachte, leider nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden konnten.

Für Schüler\*innen, die mehr Informationen über einen bestimmten Beruf erhalten möchten, bieten die Beruflichen Schulen Gelnhausen gezielte zusätzlich Schnuppertage an. Informationen hierzu, sowie die Kontaktdaten finden Sie auf der Homepage der BSG unter [www.bs-gelnhausen.de](http://www.bs-gelnhausen.de).



